

<b>Zeitschrift:</b>	Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten
<b>Band:</b>	98 (1991)
<b>Heft:</b>	4
<b>Artikel:</b>	Arbeitskosten in der Textilindustrie
<b>Autor:</b>	Barthold, Arthur
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-679090">https://doi.org/10.5169/seals-679090</a>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

### Zukunftsaspekte

Die neuen Zuschnittechnologien bilden in Zusammenhang mit neuen Legetechniken zunehmend ein beachtlich hohes Rationalisierungspotential. Es ist allerdings hinsichtlich der zeitwirtschaftlichen und der ablauftechnischen Zusammenhänge ein komplexes Gebiet. Dass diese neuen Techniken auch wirtschaftlich sind, beweisen Installationen in ausgesprochenen Kleinbetrieben, mittleren Unternehmen und Grossbetrieben, die alle glei-

chermassen auf ihre Rechnung kommen. Aber wie ein Unternehmer sagte: «Man muss die Dinger nicht selbst bedienen können, aber man muss ihre Philosophie beherrschen!»

- (1) Gekürzter Zweitdruck des Aufsatzes «Ein weiter Weg» aus MBT 4/90.
- (2) Bekleidung und Wäsche 11/89, A.H. Magloth: «Zeit-Geschichte»

Adolf H. Magloth ■

wie in der Vergangenheit, in vielen Fällen einen grösseren Einfluss als die eigentlichen Kosten-Erhöhungen in lokaler Währung. So hatten die Hochlohn-Länder der EG Lohnerhöhungen von 4 bis 8%, in US\$ umgewandelt bedeutet dies Erhöhungen von 24 bis 32%. Kanada hatte eine effektive Versteuerung von 5%, in US\$ umgesetzt entspricht dies einer Erhöhung um 9% über den Stunden-Arbeitskosten der USA.

In Mexiko liegen die Stundensätze in der Textilindustrie in US\$ um 30% unter jenen von 1980 und betragen jetzt 22% derjenigen in den USA und nur 18% der Arbeitskosten Kanadas.

Alle Länder hatten 1990 – in US\$ ausgedrückt – im Vergleich zu 1989 eine Erhöhung hinzunehmen. Ausnahmen sind einzige China und Sri Lanka mit einer Kostenreduktion sowie Ägypten, Argentinien, Kolumbien und Japan, die das Vorjahres-Niveau halten konnten.

Die grösste Versteuerung gegenüber 1989 in US\$ haben die in Tabelle 4 aufgelisteten fünf Länder aufzuweisen.

## Arbeitskosten in der Textilindustrie

**Die Werner International, Management Consultants, Brüssel, veröffentlicht jährlich einen Vergleich der Arbeitskosten in der Textilindustrie. Das für den Sommer 1990 geltende Datenmaterial, das soeben erschienen ist, deckt 51 Länder ab, d.h. drei mehr als in der Studie 1989. Es handelt sich dabei um die wichtigsten textilproduzierenden Länder der Welt. Erstmals sind auch Ungarn und Ostdeutschland eingeschlossen worden. Tabelle 1 gibt in zusammenfassender Form die gesamten Arbeitskosten (inkl. Sozialkosten) pro Stunde in US\$ zum Zeitpunkt Sommer 1990 wieder. Für die Umrechnung zugrunde gelegt wurden die Wechselkurse vom 9. Juli 1990. Die Vergleichszahlen dazu beziehen sich auf Frühjahr 1989 und Sommer 1980.**

### Highlights

Die Schweiz befindet sich mit den höchsten Arbeitskosten pro Stunde wieder an der 1. Stelle der Skala, eine Position, die sie seit 1987 – mit Ausnahme von 1989, als sie an zweiter Stelle rangierte – inne hatte.

Japan ist zum ersten Mal seit 1987 nicht unter den ersten 10 Ländern vertreten; Position 10 nimmt Finnland ein, Japan folgt ihm an 11. Stelle. Allerdings waren neun der jetzigen «top ten» auch unter den ersten 10 im Jahre 1980. Die 10 Länder mit den niedrigsten Arbeitskosten sind heute dieselben wie im Jahre 1989.

Der Abstand zwischen den niedrigsten und den höchsten Kosten vergrößert sich wieder, nachdem er 1989 geringer geworden war: Bezogen auf die Arbeitskosten der USA erreichte die Differenz zwischen «niedrig» und «hoch» nun bereits 190% (Tabelle 2 und Abb. 1).

Von den 4 «economic tigers» der Region Südostasien mussten drei eine Verminderung des vergleichbaren Kostenvorteils hinnehmen, während sich Hongkong auf dem gleichen Niveau halten konnte (Tabelle 3 und Abb. 2).

Die Veränderung des US-Dollar-Kurses zwischen 1989 und 1990 hatte,

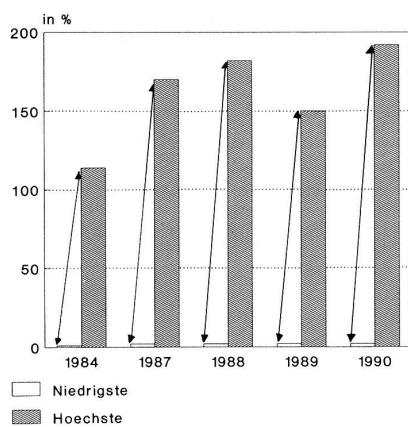


Tabelle 2 Arbeitskosten pro Stunde: Differenz zwischen niedrigsten und höchsten Werten (bezogen in % auf die Kosten pro Stunde in den USA)

Jahr	von	bis
1984	1%	114%
1987	2%	170%
1988	2%	182%
1989	2%	150%
1990	2%	192%

In der EG besteht trotz dieser Veränderungen in Spanien, Portugal und Griechenland ein sehr breites Band an Arbeitskosten pro Stunde in der Textilindustrie. Diese Bandbreite hat sich seit 1989 kaum verändert (Abb. 3 und Tabelle 5).

In Ostdeutschland betragen die durchschnittlichen Arbeitskosten pro Stunde ungefähr die Hälfte der Kosten Westdeutschlands. Dies bedeutet eine erhebliche Erhöhung in den letzten Monaten, denn vor der Vereinigung betrugen die ostdeutschen Kosten nur gerade ein Drittel derjenigen im Westen.

Es muss angemerkt werden, dass in den meisten Ländern zwischen den einzelnen Firmen z.T. markante Unterschiede in den Arbeitskosten pro Stunde bestehen. So belaufen sich die Stundenkosten z.B. in Spanien im Durchschnitt auf 776 Pesetas. In gros-

*Tabelle 4 Grösste Verteuerung gegenüber 1989 (auf Basis US\$)*

Rang	Land	% in Erhö- hung von	US\$	auf
1	Türkei	43	1.27	1.82
2	Spanien	36	5.65	7.69
3	Portugal	35	2.03	2.75
4	Griechenland	35	4.32	5.85
5	Thailand	35	0.68	0.92

*Tabelle 5 Bandbreite an Arbeitskosten pro Stunde in der EG (Index)*

Land	Index 1989	Index 1990
Belgien	96	97
Dänemark	100	100
Finnland	70	69
Westdeutschland	94	90
Griechenland	37	38
Niederlande	100	97
Irland	40	50
Italien	65	88
Portugal	14	15
Spanien	49	42
Grossbritannien	59	56

*Tabelle 1 Arbeitskosten pro Stunde in der Textilindustrie, Sommer 1990  
(im Vergleich dazu Frühjahr 1989 und 1980) in US\$*

Index	Land	1990		1989		1980	
		US\$	Rang	US\$	Rang	US\$	Rang
192	Schweiz	19.23	1	14.58	2	9.65	5
187	Schweden	18.70	2	14.60	1	10.43	4
183	Dänemark	18.35	3	14.08	3	9.12	7
178	Belgien	17.85	4	13.42	7	11.82	1
178	Holland	17.84	5	14.06	4	11.68	2
164	Westdeutschland	16.46	6	13.17	8	10.65	3
163	Norwegen	16.37	7	13.62	6	9.62	6
161	Italien	16.13	8	13.03	9	9.12	8
157	Österreich	15.70	9	12.45	10	6.42	10
144	Finnland	14.44	10	11.79	12	5.62	14
139	Japan	13.96	11	13.98	5	4.35	17
128	Kanada	12.83	12	11.79	11	6.25	12
127	Frankreich	12.74	13	9.82	13	8.57	9
103	Australien	10.34	14	9.33	15	n.a.	-
102	Grossbritannien	10.20	15	8.18	16	5.75	13
100	USA	10.02	16	9.71	14	6.37	11
91	Irland	9.15	17	6.94	17	5.13	16
83	Ostdeutschland	8.28	18	n.a.	-	n.a.	-
77	Spanien	7.69	19	5.65	18	4.90	17
71	Israel	7.09	20	n.a.	-	n.a.	-
58	Griechenland	5.85	21	4.32	19	4.03	18
46	Taiwan	4.56	22	3.56	20	1.26	26
32	Südkorea	3.22	23	2.87	21	0.78	33
30	Hongkong	3.05	24	2.44	22	1.91	21
28	Singapur	2.83	25	n.a.	-	0.94	31
28	Tunesien	2.82	26	2.37	23	1.13	27
27	Portugal	2.75	27	2.03	25	1.68	24
22	Mexiko	2.21	28	2.11	24	3.10	20
20	Brasilien	1.97	29	1.78	27	1.57	25
19	Uruguay	1.86	30	1.78	26	1.76	22
18	Türkei	1.82	31	1.27	30	0.95	30
17	Kolumbien	1.71	32	1.71	28	1.76	23
16	Südafrika	1.57	33	0.69	37	n.a.	-
14	Argentinien	1.42	34	1.42	29	3.33	19
14	Venezuela	1.39	35	1.26	31	5.63	15
13	Marokko	1.28	36	1.10	33	0.85	32
12	Ungarn	1.24	37	n.a.	-	n.a.	-
12	Peru	1.23	38	1.13	32	1.11	28
9	Syrien	0.94	39	0.86	34	0.96	29
9	Thailand	0.92	40	0.68	38	0.33	39
9	Äthiopien	0.87	41	0.78	36	n.a.	-
9	Malaysia	0.86	42	0.82	35	n.a.	-
7	Indien	0.72	43	0.65	39	0.60	35
7	Philippinen	0.67	44	0.64	40	0.43	36
6	Kenia	0.63	45	0.54	41	n.a.	-
5	Ägypten	0.45	46	0.45	42	0.39	37
4	Pakistan	0.39	47	0.37	44	0.34	38
4	VR China	0.37	48	0.40	43	n.a.	-
3	Tansania	0.32	49	n.a.	-	n.a.	-
3	Nigeria	0.30	50	0.26	46	n.a.	-
2	Indonesien	0.25	51	0.23	47	0.63	34
2	Sri Lanka	0.24	52	0.26	45	0.16	40

Rangordnung: 1=höchster, 52=niedrigster Wert

Index: basiert auf USA=100

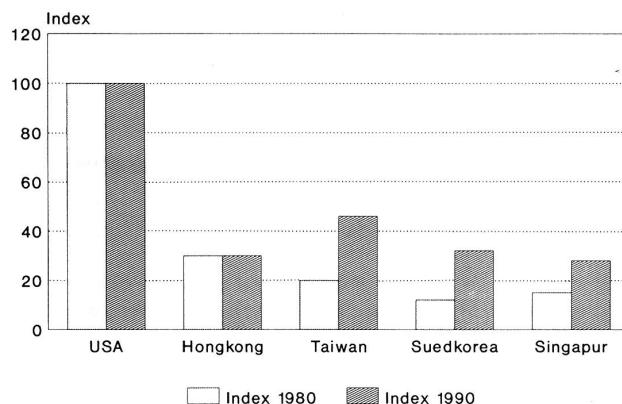


Abb. 2 Vier «economic tigers» der Region Südostasien: Arbeitskostenvorteil

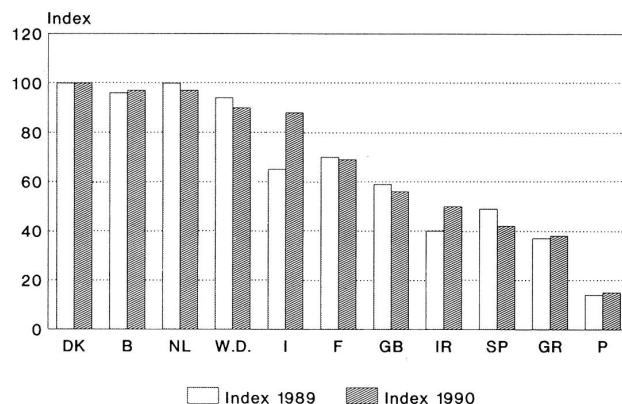


Abb.3 Arbeitskosten in der EG: Bandbreite. Index (auf Basis US\$)

sen Firmen liegen sie jedoch auf einem Niveau von 950 Pesetas, während der angegebene gewichtete Wert den Durchschnitt der in der Mehrzahl vorhandenen kleinen und mittleren Firmen repräsentiert.

Sozialkosten und «fringe benefits» können die gesamten Arbeitskosten pro Stunde in der Textilindustrie wesentlich beeinflussen. So betragen z.B. die gesamten Arbeitskosten der USA nur 62% derjenigen von Italien. Der Wert erhöht sich jedoch auf 94%, wenn man die Sozialkosten und «fringe benefits» aus der Berechnung herausnimmt.

In den meisten südamerikanischen Ländern ist die Inflationsrate noch immer sehr hoch. Daraus resultieren häufige Wechsel bei den Zahlungsvorgängen und auch den Wechselkursen. Die ausgewiesenen Kosten repräsentieren deshalb die Verhältnisse eines

bestimmten Tages, da sie von Monat zu Monat zum Teil erheblich variieren.

## 2. Schlussbemerkungen

Wie in früheren Jahren betont Werner International auch in ihrem neuesten Bericht wieder, dass die Arbeitskosten pro Stunde zwar ein wichtiger, jedoch nur ein Faktor von vielen ist, die die Wettbewerbsfähigkeit der Textilindustrie beeinflussen. So muss auf jeden Fall ein Wert für die Arbeitsproduktivität eingebracht werden, um eine noch aussagefähige Beurteilung der Arbeitskosten zu ermöglichen. Aber auch dann ist noch immer nur eine begrenzte Sicht der eigentlichen Wettbewerbsfähigkeit der Textilindustrie möglich. Ein Grund wird auch daran ersichtlich, dass die Arbeitskosten pro

Stunde einen wesentlich stärkeren Einfluss auf die Wettbewerbsfähigkeit der Bekleidungs- als auf jene der Textilindustrie hat.

Umfassende Wettbewerbsfähigkeit ist von anderen Kosten- und nicht-kostenbezogenen Faktoren abhängig, so z.B. von Rohmaterial, Energie, Zins, Lagerumschlag, Quick Response, Qualität, Design usw. In Taiwan z. B. haben sich die Arbeitskosten pro Stunde (auf Basis US\$) um 28% erhöht, der Preis von PES-Stapelfasern hat sich jedoch in den letzten Jahren in Taiwan bis zu einem Niveau reduziert, das jetzt nur noch ungefähr 65% des US-bzw. 55% des EG-Preises ausmacht. Für ein typisches PES/BW-Gewebe (50/50) kann Taiwan also aufgrund des Materialpreises 1,5mal mehr an Kosten-Wettbewerbsfähigkeit gewinnen, als es aufgrund der gestiegenen Arbeitskosten verliert.

Das Manuskript wurde uns freundlicherweise von der Redaktion der «Textilveredlung» zur Publikation freigegeben. Die mittex-Redaktion bedankt sich herzlich.

Arthur Barthold, Basel ■

Tabelle 3 Arbeitskostenvorteil der 4 «economic tigers» der Region Südostasien

Land	Arbeitskosten pro Stunde		Arbeitskosten pro Stunde	
	US\$ 1980	Index	US\$ 1990	Index
USA	6.37	100	10.02	100
Hongkong	1.91	30	3.05	30
Taiwan	1.26	20	4.56	46
Südkorea	0.78	12	3.22	32
Singapur	0.94	15	2.83	28